



Inhalt

Impressum, Editorial.....	2
Und Gott sah, dass das Licht gut war ...	3
Ich glaub. Ich wähl.....	4-5
Das neue Kreuz in der Kirche.....	6
Bitte um Spende für unsere renovierte Kirche	7
Kindergruppe Lamperl / Newcomer.....	8
Freundschaft ist	9
Gottesdienste Juli bis Oktober	10/11
Evangelisch im Fernsehen.....	12
Nicht wundern, wenn es raschelt.....	13
Kirchentag in Hamburg / Fortbildung in Sachen Popmusik.....	14
Gustav-Adolf-Werk	15
Veranstaltungen / Termine.....	16/17
Glückwünsche	18
Kasualien / Kontakte	19
Berggottesdienst	20

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzing

Bildnachweis

Titelbild: privat

S. 18 www.pixelio.de Peter Böni

S. 20 www.pixelio.de GabiS

alle anderen privat

Redaktion: Jürgen Bolz (jb; viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Peter Hrabowsky (ph), Volker Nickel (vn), Brita-Marlen Schmidt (bms), Dr. Ulrike Strerath-Bolz (usb), Dagmar Weindl (dw)

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2012. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gott sei Dank, es ist Sommer! Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, sind die Schulferien nahe, viele von uns werden in den Urlaub aufbrechen. Auszeit, freie Zeit, offene Zeit! Und wer daheim bleibt, genießt doch die warmen Tage und die milden Abende, vielleicht auch einen Sprung in den Friedberger See oder ein kühles Bier im Schatten der Bäume. Unser Gemeindebrief soll Sie durch diesen Sommer begleiten: Mit Stoff zum Lesen und Nachdenken, mit Berichten und Ankündigungen aus dem vielfältigen Leben unserer Gemeinde. Mit Blicken über den „Tellerrand“ unserer Gemeinde hinaus auf die Arbeit des Evangelischen Fernsehens und des Gustav-Adolf-Werks auf den Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg und vieles mehr. Nicht zu vergessen: Mit guten Wünschen für unsere Jubilare und Gedenken an die, die von uns gegangen sind. Und natürlich laden wir Sie wieder zu den vielen Gottesdiensten ein, die in unserer Gemeinde gefeiert werden.

Die Wahl des neuen Kirchenvorstands im Herbst wirft natürlich auch in diesem Brief ihre Schatten voraus. Wir wollen Sie weiterhin gut über diese Wahl informieren, damit Sie im Oktober mit Überzeugung sagen können: „Ich glaub. Ich wähl.“ Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten dann im Einzelnen vorstellen.

Bis dahin seien Sie herzlich begrüßt – und bleiben Sie behütet!

Ihre Ulrike Strerath-Bolz

Und Gott sah, dass das Licht gut war

Ein stimmungsvolles Bild: eine strahlende Sonne, das Meer, das das Licht der Sonne widerspiegelt, dunkle Wolken am Himmel, die stellenweise den Blick auf das Blau freigeben, an der Horizontlinie ein schmaler Inselstreifen. Sonnenaufgang oder Untergang? Ich will es Ihnen verraten. Weder das eine noch das andere ist zutreffend: Sie sehen die Mitternachtssonne an ihrem tiefsten Punkt, gegen 1.00 Uhr nachts, nördlich des Polarkreises. Seit langer Zeit hatte sich bei mir ein Wunsch festgesetzt, ganz im Stillen: einmal die Mitternachtssonne sehen zu können.

Vor wenigen Jahren erfüllte sich mein Traum, wir unternahmen eine Schiffsreise entlang der norwegischen Küste, um das Nordkap herum bis kurz vor die russische Grenze.

Diese Reise ist für mich ein unvergessliches Erlebnis.

Kaum einer der Fahrgäste ging vor 2.00 Uhr nachts schlafen, um ja nicht dieses herrliche Naturschauspiel zu verpassen. Der Anblick war faszinierend und von unglaublicher Schönheit. Nie in meinem Leben habe ich die Schöpfung Gottes so tief empfunden.

Das Alte Testament beginnt mit den Worten:

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.“ Mich berühren diese Worte. In einer knappen und doch so poetischen Sprache wird uns das Wunder der Schöpfung berichtet.

Die Mitternachtssonne lässt Tag und Nacht verschmelzen, hebt diese Trennung auf. Die Sonne sinkt, geht nicht unter und steigt wieder empor. Im Winter allerdings beherrscht die Dunkelheit den Tag, das Gestirn lässt sich nur als einen schmalen Lichtstreifen am Horizont ahnen. In diesen Monaten sehnen sich die Menschen nach Licht und spüren, wie wichtig dieses ist. In unseren Breiten kennen wir nicht dieses Erlebnis des andauernden Tags und der nicht enden wollenden Nacht.

Ich bin froh, dass bei uns im Sommer wie im Winter morgens die Sonne aufgeht und am Abend versinkt. Dass wir das wunderbare Schauspiel einer Morgen- oder Abendröte erleben dürfen. Wir haben den Sommer noch vor uns mit seiner Wärme und den langen hellen Tagen.

Ich wünsche Ihnen, dass in Ihrem Herzen die Sonne nie untergehen möge.

*Ihre
Brita-Marlen Schmidt*



Ich glaub. Ich wähl.

KV-Wahl 2012

(jb) Mittlerweile hat es sich in der Gemeinde herumgesprochen – am 21. Oktober wird der neue Kirchenvorstand gewählt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Die Wahlausschreibung liegt seit Monaten vor, und die Kandidatensuche ist weitgehend abgeschlossen. Im nächsten Gemeindebrief, der rechtzeitig vor der Wahl erscheinen wird, werden sich alle Kandidaten ausführlich vorstellen. Bis dahin muss aber noch einiges geschehen.

Der Gemeindebrief begleitet die Wahlvorbereitungen in unserer Gemeinde und informiert über die wichtigsten Etappen. In der letzten Ausgabe haben wir über die Bedeutung der KV-Wahl berichtet und einige Stimmen aus der Gemeinde zu Wort kommen lassen, die über ihre ganz persönlichen Einschätzungen und Wünsche hinsichtlich des Kirchenvorstands Auskunft gegeben haben. Heute nun wollen wir die nächsten Schritte auf dem Weg zur Wahl in den Blick nehmen.

Sobald der Vertrauensausschuss die Kandidatenliste erstellt hat – das wird in diesen Tagen der Fall sein –, legt er

das Wahlberechtigtenverzeichnis an. Dabei muss er genau prüfen, wer aus der Gemeinde eigentlich wahlberechtigt ist.

Wahlberechtigt sind Kirchengemeindeglieder:

- die zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind,
- am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. in die Gemeinde aufgenommen worden sind
- oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben
- der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.

Erfüllen sie diese Voraussetzungen, nimmt der Vertrauensausschuss sie in das Wahlberechtigtenverzeichnis auf: Er trägt Familien- und Rufnamen und Wohnungsanschrift ein.

Ist der Vertrauensausschuss mit den Eintragungen fertig, legt er das Verzeichnis zur Einsichtnahme aus – das wird unter anderem in den Gemeindegottesdiensten abgekündigt. Die Auslegungs-

frist beträgt zwei Wochen und endet spätestens zwei Wochen vor dem Wahltag. Liegt das Wahlberechtigtenverzeichnis aus, können Gemeindeglieder beim Vertrauensausschuss nachträgliche Eintragungen in das Wahlberechtigtenverzeichnis beantragen. Der Vertrauensausschuss prüft dann, ob die Gemeindeglieder, die einen solchen Antrag stellen, die obigen Voraussetzungen für das Wahlrecht erfüllen und ergänzt dann gegebenenfalls das Wahlberechtigtenverzeichnis.

WAHLINFOS IM INTERNET

Weitere interessante Information rund um die Kirchenvorstandswahl 2012 finden Sie im Internet unter www.kirchenvorstand-bayern.de. Dort gibt es unter anderem ein Video und einen Kandidatencheck. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Nach Ablauf der Auslegungsfrist werden die im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Kirchengemeindeglieder von ihrer Eintragung unterrichtet und zur Wahl eingeladen: Sie erhalten die Wahlunterlagen per Post und werden darauf hingewiesen, dass es die Möglichkeit der Briefwahl gibt und wie die Wahlberechtigten davon Gebrauch machen können. Zeitgleich startet die Wahlwerbung: Die Wähler erhalten Informationen zu den einzelnen Kandidaten, zum Beispiel über den Gemeindebrief, über den Gemeindegottesdiensten, die Gemeinde-

Website oder Sonderaktionen und Veranstaltungen zur KV-Wahl. In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes erfahren Sie, wann und wo Sie Ihre Stimme abgeben können und vor allem auch, wann und wo Sie die Ergebnisse abrufen können.

Für ganz Flotte: Gleich lossurfen!

Hinter diesem Wirrwarr aus Zeichen verbirgt sich ein sogenannter QR-Code. Mit dem Smartphone kann man den Code scannen und die Internetseite www.kirchenvorstand-bayern.de öffnet sich gleich automatisch. Dafür ist eine Lese-Software (App) nötig, die es kostenlos im Internet gibt.

Wir werden den Gemeindebrief künftig öfter mit QR-Codes anreichern, um noch mehr Informationen auf einfachem Weg zu bieten. Viel Spaß beim Surfen!



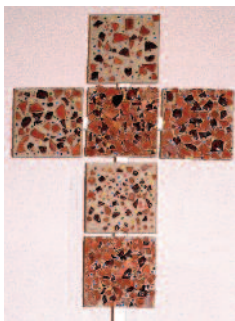
Monatspruch Juli
Mit welchem Maß ihr messt, wird man
euch wieder messen.

Mk 4,24

Aus der Gemeinde

Das neue Kreuz in der Kirche

Nachdem der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr beschlossen hatte, für eine Übergangszeit das gewohnte Kreuz in der Kirche durch ein modernes Kreuz zu ersetzen, gab es zwei Reaktionen unter den Gemeindegliedern. Erstens: „Der Christus ist nicht mehr da...“ Und zweitens: „Welcher Künstler hat denn dieses Kreuz gemacht?“



Hier nun die Antwort auf beide Fragen: Bei den Kinderbibeltagen im Oktober 2011 haben wir mit den Kindern über den Propheten Jeremia gesprochen. Ein Thema war, wie Jeremia von Gott den Auftrag bekam, einen schönen Tonkrug zu kaufen. Er sollte die Priester und Führer des Volkes in das verrufene Hinnomtal führen. Ein Tal des Todes mit Mist, Dreck und grässlichem Gestank. Dort führte Jeremia den Leuten vor Augen, was mit ihnen und Jerusalem passieren würde, wenn sie weiter andere Götzen verehren, Leute übers Ohr hauen, die Armen mit Füßen treten: Er zerschmetterte den Tonkrug. So kam es dann auch, Jerusalem wurde zerstört.

Die Menschen wurden nach Babylon verschleppt. Beim Nachspielen dieser Geschichte ging auch bei uns ein schöner Tonkrug zu Bruch. Entsetzen und Betroffenheit bei den Kindern.

Was sollte mit den Scherben geschehen? Die Kinder drückten die Scherben in vorbereitete Platten. Anschließend wurden die Platten zu einem Kreuz zusammengefügt. Die Botschaft dahinter: Wenn etwas kaputt geht in unserem Leben, wir verzweifelt sind, wir nicht mehr weiterwissen – am Kreuz wird es wieder, freilich anders, zusammengefügt. „Ich bin gekommen zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind“ hat Jesus nach Lukas 4,18 als Zitat aus Jesaja 61 gesagt. Das Kreuz als Ort der Heilung und Versöhnung. Dies wird in dem Kreuz ansichtig. Zugleich aber auch dies: Christus hängt nicht mehr am Kreuz. So ist dieses Kreuz auch Hinweis auf die Auferstehung Jesu. Christus ist als Auferstandener und sitzend zur Rechten Gottes zugleich mitten unter uns. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, abzuwechseln. Das Kreuz mit dem Corpus Christi war in der Passionszeit in unserer Kirche. Seit Ostern jetzt dieses Kreuz, von den Kindern gestaltet. In der Trinitatiszeit wird es wieder zu einem Wechsel kommen.

Ich bitte Sie, auch dieses Kreuz wertzuschätzen, das aus der Mitte unserer Gemeinde kommt und uns an unseren guten Hirten Jesus zu erinnern vermag.

Ihr Pfarrer Volker Nickel

Aus der Gemeinde

Bitte um Spenden für unsere renovierte Kirche

Liebe Gemeindeglieder, nun liegt die Renovierung unserer Kirche schon einige Zeit zurück. Die Reaktionen auf das neue Erscheinungsbild waren fast alle sehr positiv. Viel heller wird sie empfunden. Die bunten Glasfenster kommen wesentlich mehr zur Geltung. Ein Pfarrer aus Königsbrunn, der unsere Kirche bis dahin nicht kannte, sagte mir anlässlich unserer Regionalkonferenz bei uns: „Habt ihr eine schöne Kirche!“ Leute, die früher in unserer Ge-

48.000 Euro zu investieren. Ein Viertel dieser Summe haben wir als Zuschuss vom Dekanat bekommen. Damit verblieben für unsere Kirchengemeinde Kosten in Höhe von ca. 36.000 Euro. Wir haben Sie, liebe Gemeindeglieder, bisher noch nicht gebeten, gezielt für die Renovierung unserer Kirche zu spenden. Das wollen wir hiermit tun. Angesichts der großen finanziellen Herausforderungen, die



meinde lebten, dann weggezogen sind und anlässlich einer Taufe nach langen Jahren wieder einmal in unsere Kirche kamen, zeigten sich begeistert von dem neuen Raumeindruck. Es hat sich gelohnt,



vor uns liegen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen würden. Natürlich nur, wenn es für Sie möglich ist. Jeder Betrag hilft uns weiter! Selbstverständlich bekommen Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihr Pfarrer Volker Nickel

Kinder und Jugend

Kindergruppe Lamperl

Dank eines kreativen Gemeindegliedes haben wir für unsere Kindergruppe einen schönen Namen gefunden: Lamperl. Das sind (auf bayrisch) die kleinen Lämmer, die vom guten Hirten gehütet werden. Wir treffen uns jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr im Jugendraum Friedberg. Wir hören biblische Geschichten, reden darüber, singen, spielen, basteln und jetzt im Sommer sind wir auch öfter draußen. Wir freuen uns auf noch viele neue Lamperl (9 -12 Jahre). Herzliche Einladung!



Vorankündigung Kindersamstage Team gesucht

Kinder aufgepasst! Am 24.11.2012 findet der erste Kindersamstag in Friedberg statt. Dort werden wir gemeinsam eine biblische Geschichte erleben, dazu singen, reden, spielen, basteln... Dafür bin ich auf der Suche nach 1-2 Erwachsenen, die Zeit und Lust haben, ca. alle 8 Wochen einen solchen Samstagvormittag für Kinder zu gestalten. Ich freue mich sehr über Rückmeldungen dazu!
PfarrerIn Claudia Fey,
Tel.: 0163-8638161

Newcomer —

Die Jugendgruppe, die neu anfängt und ankommt

Die Konfirmation ist vorbei – nun wird es für die ehemaligen KonfirmandInnen Zeit, wieder neu zusammenzukommen. Darum treffen wir uns ab den Pfingstferien alle 14 Tage immer freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr im Jugendraum in Friedberg zum Reden, Basteln, Spielen und um Neues kennenzulernen. Da geht es um dich und mich, um Gott und die Welt und um Newcomer für die Gemeinde, damit wir Schwung hineinbringen mit unseren Ideen und unserem Engagement. Komm neu an, und sei dabei am **15. und 29. Juni, am 13. und 27. Juli,** vielleicht auch in den Ferien, auf alle Fälle aber wieder am **21. September!**

Newcomer

immer freitags
von 17.30 bis 19.00 Uhr im Jugendraum
in Friedberg!

Euer Jugendgruppenteam

Und übrigens: Jeden Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr ist der Jugendraum geöffnet – es gibt Musik, Spiel und Spaß und natürlich etwas zu trinken!

Kinder und Jugend

Freundschaft ist...

... Ja, was genau ist eigentlich Freundschaft? Bei meinen Versuchen, dieses Wort in einem Satz zu veranschaulichen, bin ich erst mal gescheitert. Es gibt einfach zu viele verschiedene Arten von Freundschaft.



Darum hat es dazu am 12. Mai 2012 einen Gottesdienst gegeben, von Jugendlichen für Jugendliche. Nachdem es lange Zeit keine Jugendgottesdienste mehr gegeben hat, führte die neue Pfarrerin Claudia Fey diese schöne Idee wieder ein. Es wird immer ein Thema geben, das speziell Jugendliche ansprechen soll; aber auch alle anderen sind natürlich herzlich eingeladen, in den



Gottesdienst zu kommen. Den Auftakt bildete das Thema „Freundschaft“. Im Vorfeld hat sich das JuGoDi-Team viele Gedanken rund um das Thema Freundschaft gemacht.

Veranschaulicht wurden diese Ideen mit T-Shirts, auf die Freundschaftssymbole gemalt wurden. So ist Freundschaft zum Beispiel wie zwei Hände, die sich gegenseitig helfen. Oder auch wie ein Umkehrpfeil, weil man immer wieder zu seinem Freund zurückkehren kann, wenn man mal Mist gebaut hat.



Das Thema wurde auch in der Predigt und in den Liedern aufgegriffen. Weil Freunde sich auch gegenseitig den Rücken stärken, wurde das letzte Lied in einem Art Abschlusskreis gesungen, bei dem sich die Hände so festhalten, dass sie eine Stütze für den anderen bilden. Anschließend konnte man im Jugendraum noch bei Chips und Gummibärchen den Abend verbringen, was einen schönen Abschluss bildete. Die Besucher des Gottesdienstes durften sogar etwas mit nach Hause nehmen: einen Leuchstern, der sie an die Freundschaft zu Gott erinnern soll; man kann ihn nicht immer sehen, aber er ist immer da. Neugierig geworden? Der nächste Jugendgottesdienst findet am 21. September um 18.00 Uhr statt.
Chrissi Ortlieb

Gottesdienste von Juli

1. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	3m / Verabschiedung der Kindergartenkinder	Nickel + Team
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Dreher
	Dasing*)	9.30 Uhr	ag.	Dreher
8. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / AM / Chor / Nutella	Leiner
	Stätzling	18.00 Uhr	GoGo	Dreher
15. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	OfGo	Nickel + Team
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Bolz
22. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / T / GoKids	Nickel
	Stätzling	11.00 Uhr	ag. / AM / KiGo	Dreher
29. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / GoKids	Leiner
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Moritz
5. August 9. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag.	Fey
	Stätzling	11.00 Uhr	ag./ AM	Dreher
	Dasing*)	9.30 Uhr	ag.	Dreher
12. August 10. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / T / AM	Nickel
19. August 11. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag.	Moritz
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Kern
26. August 12. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag	Bolz

Taufen in der Zachäuskirche Stätzling mit Pfarrerin A. Dreher sind jeweils Samstag um 10.30 Uhr zu folgenden Terminen möglich: 4. 8. / 15. 9. / 6. 10.

*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	GoKids	=Gottesdienst für Kinder
3m	=mini, midi, maxi-GD	KiGo	=Kindergottesdienst
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	Nutella	=Nutella Gottesdienst für Kinder
AM	=Abendmahl	OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
GoGo	=Gospelgottesdienst	T	=Taufangebot

bis September

2. September 13. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / AM	Kern
	Stätzling	11.00 Uhr	ag. / AM	Bolz
	Dasing*)	9.30 Uhr	ag.	Bolz
9. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag / Nutella	Prockl
	Stätzling	18.00 Uhr	ag.	Prockl
16. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	OfGo / T	Nickel + Team
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Dreher
21. September	Friedberg	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst	JuGo-Team
23. September 16. Sonntag nach Trinitatis	Stätzling	11.00 Uhr	Berggottesdienst ag. / KiGo	Nickel Dreher
30. September 17. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	Kirchweih / Chor / Orchester	Nickel
7. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	3m / Erntedank Vorstellung Kandidaten für den Kirchenvorstand	Nickel + Team
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Dreher
	Dasing*)	9.30 Uhr	ag.	Dreher
14. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / T / AM / Nutella	Nickel
	Stätzling	18.00 Uhr	GoGo / AM Vorstellung Kandidaten für den Kirchenvorstand	Bolz
21. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	Abschluss Kinderbibeltage / KV-Wahl	Nickel + Team
	Stätzling	11.00 Uhr	ag. / KiGo / KV-Wahl	Dreher
28. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg	10.30 Uhr	ag.	Kern
	Stätzling	11.00 Uhr	ag.	Leiner

Aus der Gemeinde

Evangelisch im Fernsehen

(jb) „Denn Gott ist nicht von gestern.“ Mit diesem Slogan wirbt das Evangelische Fernsehen Augsburg. Aktuell, informativ, lebensnah, so die Verantwortlichen, berichtet ev-tv über das christliche Leben in und um Augsburg. *Dimensionen* heißt die halbstündige Sendung, die jeden Donnerstag um 19.30 im Programm von Augsburg TV/a.tv ausgestrahlt wird (und am Donnerstag um 21.30 Uhr und am Sonntag um 19.30 Uhr wiederholt wird). a.tv kann nicht nur über Kabel, sondern seit neuestem auch über Satellit empfangen werden.

INFO EV-TV

Evangelisches Fernsehen
Augsburg e.V.
Schießgrabenstraße 6
86150 Augsburg
Telefon: 0821 - 55 77 22
Fax: 0821 - 349 1225
Email: tv@evtv.de

Seit 1995 gibt es *Dimensionen*, also seit der Gründung dieser Initiative. Damals haben verschiedene evangelische Gemeinden, Kirchen und Werke den gemeinnützigen Verein Evangelisches Fernsehen Augsburg e.V. gegründet, darunter auch das Dekanat Augsburg und das diakonische Werk Augsburg. Vor siebzehn Jahren war diese Initiative einzigartig in Deutschland. Trotz aller positiven Erfahrungen rechnet sich das

Unternehmen aber kaum. Wer mit Carmen D. Amos spricht, die mit Kamera und Mikrofon für die Inhalte sorgt, erfährt schnell, wie anstrengend und wenig lukrativ ihre Aufgabe ist. Dennoch ist sie mit ganzem Herzen dabei, wenn es darum geht, wieder einmal zu zeigen, wie vielfältig, ideenreich und lebensbejahend der christliche Glaube in unserer Region gelebt wird.

Wer Lust hat, einmal hinter die Kulissen zu schauen, ist herzlich eingeladen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Redaktion und bei den Dreharbeiten. Und natürlich sind wir alle aufgerufen, Carmen D. Amos auf Berichtenswertes aus dem kirchlichen Leben hinzuweisen – denn nur so kann ein interessantes Informationsangebot entstehen. Auch finanzielle Unterstützung ist nötig; wir haben vor einiger Zeit deshalb in unserem Gottesdienst für dieses wichtige Projekt gesammelt. Weitere Spenden sind willkommen!

Monatspruch August
Gott heilt, die zerbrochenen Herzen sind,
und verbindet ihre Wunden.
Ps 147,3

Monatspruch September
Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht
der HERR, und nicht auch
ein Gott, der ferne ist?
Jer 23,23

Konfirmation

Nicht wundern, wenn es raschelt

(ph) Liebe Gemeinde, bitte wundern Sie sich nicht, wenn es in den nächsten Gottesdiensten neben Ihnen raschelt. Sie sitzen dann neben einem unserer neuen Konfis, die gerade in ihrem neuen Gottesdienstbuch arbeiten.

In diesem Jahr bekommen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden das neue Gottesdienstbuch zum ersten Mal.



Dieses Buch wurde von Dr. Matthias Dreher mitgestaltet, der beim Gottesdienstinstitut unserer Landeskirche in Nürnberg arbeitet.

Es enthält neben dem Gottesdienstablauf eine Hitparade der beliebtesten und wichtigsten Kirchenlieder. Ebenso findet man darin wichtige Texte des evangelischen Bekenntnisses, wie das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, Psalm 23 und andere. Eine große Hilfe für „Gottesdienstneulinge“ sind die „Mitmach-Teile“. Hier sind die liturgischen „Zwiesgespräche“ zwischen Pfarrer und Gemeinde wie z.B. das Kyrie und das Gloria abgedruckt. In einem weiteren Abschnitt befinden sich Vordrucke für Gottesdienstprotokolle. Das hört sich nach Arbeit an! Ich denke, es sollen vor allem Denkanstöße

für die Konfis sein, den Gottesdienst aus einem bestimmten Blickwinkel zu betrachten. Auf diese Weise lernen sie den Gottesdienst ganz von selber und spielerisch besser kennen.

Hierzu werden auch eine ganze Reihe von Fragen gestellt, zum Beispiel:

- Wie oft kommt im Gottesdienst die Dreieinigkeit vor, also Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist?
- Unser Glaubensbekenntnis unterscheidet sich durch ein einziges Wort von dem, das die Katholiken in der Heiligen Messe sprechen. Welches ist das?
- Eventuell ist Dir während der Predigt ein interessanter Gedanke gekommen. Welcher?

Mit weiteren Fragen geht es durch die Gottesdienste der nächsten Sonntage. Ich finde, in diesem Gottesdienstbuch sind tolle Impulse enthalten, die die Konfis zum Nachdenken über die Predigt und andere Teile des Gottesdienstes anregen. Manche der Fragen erhöhen auch einfach die Aufmerksamkeit im Gottesdienst. Und das gilt nicht nur für die Konfis!

Vielleicht lassen Sie sich ja auch anstecken und besorgen sich solch ein Büchlein. Es ist sicherlich eine spannende Sache, die Gottesdienste einmal wieder auf eine andere Weise zu betrachten. Sie können das Buch von Frau Dreher bekommen. Es kostet nur 3,50 Euro.

Aus der Gemeinde

Kirchentag in Hamburg

(jb) Unter dem Motto *Soviel du brauchst* (2. Mose 16,18) findet im kommenden Jahr vom 1. bis 5. Mai der Evangelische Kirchentag in Hamburg statt. Es wird sicher ein unvergessliches Erlebnis sein, daran teilgenommen zu haben. Kirchentag – das ist Eintauchen in die Vielfalt evangelischen Glaubens, das ist jede Menge Kultur und Musik von Johann Sebastian Bach bis Bodo Wartke, das sind Begegnungen mit Gleichgesinnten, das Wagnis, Neues zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln, die weit tragen. Und es ist das Kennenlernen einer Stadt abseits der ausgetretenen Pfade. Hamburg ist eine der attraktivsten Städte Deutschlands – mit der Hafencity, der Speicherstadt, dem Schanzenviertel und vielen anderen lohnenden Zielen. Kurzum: Kirchentag macht Spaß! Meine Frau und ich wollen Ihren Appetit anregen und laden ein zu einem Abend über den nächsten Kirchentag. Wie funktioniert Kirchentag? Was erwartet mich dort? Wie finde ich mich im Programm zurecht? Was muss ich tun, wenn ich auch dabei sein will? Über diese und andere Fragen möchten wir an diesem Abend mit Ihnen ins Gespräch kommen. Vielleicht lassen Sie sich ja überzeugen und fahren im nächsten Jahr auch nach Hamburg! Es wäre schön, wenn wir nicht die Einzigen aus Friedberg blieben!

Der Info-Abend zum Kirchentag in Hamburg findet am 25. 9., 20 Uhr im Emporenraum der Kirche statt.

Fortbildung in Sachen Popmusik

Unser Popkantor Hans-Georg Stapff lädt im Herbst zu drei Fortbildungsveranstaltungen ein.

Impulstag für Gesang

für Sängerinnen und Sänger in Bands und Solisten in Gospelchören mit Sabrina Scharm und Christina-Maria Lang am Sonntag, 23. September, 13-21 Uhr, Ort noch offen



Bandimpulstag 2012

für Band-Musiker/innen, Sänger/innen und komplette Bands mit vielen Referenten, mit Vorträgen, Workshops und Bühne am Samstag, 6. Oktober, 9-22 Uhr im Jugendwerk Augsburg

Gospelseminar

für Sängerinnen und Sänger mit Gospel-laune mit Miriam Schäfer und Hans-Martin Sauter am Wochenende 23.-25. November in Königsbrunn

Alle Informationen finden sich im Internet unter www.popkantor.npage.de. Rückfragen unter stapff@notenkessel.de und 09099-921762.

Aus der Gemeinde

Gustav-Adolf-Werk

Frauenarbeit – Augsburg und Umgebung

Das **Gustav-Adolf-Werk** (GAW) ist das Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Im Jahr 2007 konnte es sein 175-jähriges Jubiläum feiern. 1832 wurde das GAW gegründet – als „lebendiges Denkmal“ anlässlich des 200. Todestages des schwedischen Königs Gustav Adolf. Gustav Adolf hatte während des Dreißigjährigen Krieges versucht, mit seinen Soldaten den Lutherischen Landesherren und Christen die Eigenständigkeit ihres Glaubens zu erhalten.

Die **Frauenarbeit** innerhalb des GAW versucht heute, weit über unsere Landesgrenzen hinaus, evangelische Gemeinden in der Diaspora zu unterstützen.

Während der vergangenen Jahre wurden so zum Beispiel lutherische Gemeinden in Paraguay bei ihrer Arbeit mit den Ureinwohnern (Indianer), diakonische Einrichtungen in Portugal, Frankreich und in der Ukraine unterstützt. Für jedes Jahr gibt es ein besonderes Projektziel. So wird in diesem Jahr den wenigen protestantischen Gemeinden in Griechenland geholfen, vor allem bei ihrer Arbeit mit Flüchtlingen, die über die Grenze zur Türkei nach Griechenland kommen. Angesichts der schwierigen finanziellen und politischen Situation in Griechenland stehen diese Gemeinden vor besonders schwierigen Aufgaben. Seit vielen Jahren wird außerdem vom Freundeskreis der GAW-Frauenarbeit

Augsburg und Umgebung eine Diakonissenschule in Mittelbrasilien finanziell abgesichert. Pfarrer Arthur Schmidt, jetzt in Augsburg, war Gründer und über viele Jahre Leiter dieser Einrichtung innerhalb der Evangelischen Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

In allen Fällen wird dabei mit Partnern vor Ort zusammengearbeitet. Die finanziellen Hilfen werden also nie „vom grünen Tisch“ aus vergeben und eingesetzt.

Der Freundeskreis der GAW-Frauenarbeit Augsburg und Umgebung setzt sich gegenwärtig aus rund 80 Mitgliedern zusammen. Auch in Friedberg hat der Freundeskreis ein wichtiges Standbein, denn seine Vorsitzende ist unser Gemeindeglied Hannelore Große, Bozener Straße 66, Friedberg, Telefon 5 88 63 65.

Die Mitgliederliste könnte durchaus noch „erweitert“ werden. Einen festen Jahresbeitrag gibt es nicht. Jede Gabe wird gerne angenommen. Das Konto wird über unsere Kirchengemeinde verwaltet.

Herzlich Willkommen!

Ev. Kirchenstiftung – GAW Frauenarbeit
Kto.: 240793802 BLZ: 720 500 00
Stadtparkasse Augsburg

Veranstaltungen / Ökumene

Gottesdienste im Seniorenheim

Pro Seniore:
jeweils Donnerstag, 15.30 Uhr mit
Pfr. Nickel am 19. 7., 27. 9.

AWO: jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr mit
Pfr. Große am 18. 7., 15. 8., 19. 9.

Termine Gospelchor

7. 7.	19.00 Uhr	Königsbrunn
		Gospelnight, St. Johannes
8. 7.	18.00 Uhr	Stätzling
		Gospelgottesdienst
14. 10.	18.00 Uhr	Stätzling
		Gospelgottesdienst

Termine Kirchenchor

30. 9.. 10.30 Uhr Friedberg
Kirchweih mit Chor
und Orchester

Unter Leitung von Frau Liebhäuser wird
unser Kirchenchor zusammen mit dem
Chor und dem Orchester von St. Pankra-
tius/Augsburg den Psalm 42 in der Be-
arbeitung von Felix Mendelssohn-
Bartholdy zu Gehör bringen: "Wie der
Hirsch lechzt nach frischem Wasser...".
Herzliche Einladung!

Ökumene

15. 7. 18.30 Uhr
Predigttausch: Pfr. Nickel in
St. Jakob

Am Dienstag, dem 3. Juli findet um
9.00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum
ein internationales Frauenfrühstück
statt, dazu wird herzlich eingeladen.

Frauenkreis

Elly Heuss-Knapp war nicht nur die Frau
des ersten Bundespräsidenten Theodor
Heuss, sie war auch Politikerin, Schrift-
stellerin, Werbefachfrau ... und die Grün-
derin des Müttergenesungswerks. Im
Juli 1952, vor sechzig Jahren, starb Elly
Heuss-Knapp. Am Dienstag, dem 3. Juli,
stellt uns Ulrike Strerath-Bolz in der
„Alten Kirche“ ihr Buch über Elly Heuss-
Knapp vor. Beginn ist um 19 Uhr.

Newcomer
immer freitags
von 17.30 bis 19.00
Uhr im Jugendraum
in Friedberg!

Taekwondo
Do. 18–19.30 Uhr
mit Pfr. Sokol
Tel: 78 09 629
Stätzling

Gospelchor
Proben Mo. 20.15
Uhr, wöchentlich
Beate Anton
Tel: 78 091 09

Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

**Ökumenisches
Vespergebet**
Mi. 18.30 Uhr St.
Georg, Fr. 18.00
Zachäuskirche

**Kindergruppe
Lamperl**
mit Pfrin. Fey
Tel.: 0163/8638161
jeden Dienstag 16.30–
17.30 Uhr
Jugendraum Friedberg

**Jugendtreff im
Jugendraum,
Friedberg**
Fr. 18–22 Uhr
wöchentlich

**Frauen-Single-
Runde**
Irmgard Greinbold,
Tel 78 29 16

Meditativer Tanz
jeweils 20–22 Uhr,
Rita Steiner,
Tel. 79 35 99
20.7. Z, 21.9. Z (K=kath.
Pfarrheim Stätzling,
Z=ev. Zachäuskirche)

Lebenswortgruppe
jeweils Do. 20 Uhr im
Emporenraum der Kirche
Friedberg mit Ehepaar
Nickel, 12. 7., 26. 7., 13. 9.,
27. 9., 11. 10.

Kneipp-Gymnastik
Mi. 14.30 Uhr,
wöchentl., Stä.,
Fr. Lewandowski
Tel. 781725

Seniorenkreis

in Friedberg
Montag, 14.30–16.30 Uhr.
24. September

Gebetstreffen
Gebet für die Gemeinde,
für Friedberg und die Welt
mit Brigitte Nickel,
Tel. 0821-2611636
Jeweils 20.00 Uhr,
1 x pro Monat, Termine siehe
Aushang und Abkündigungen

Männerabend
Dienstag, 9. 10.
20.00 Uhr im Stüberl
Friedberg mit
Pfr. Nickel

Kirchenchor
Proben Mi. 20.00
Uhr, wöchentlich
Monika Liebhäuser
Tel. 78 11 77

Mutter-Kind-Gruppen
Friedberg,
Fr. Koch-Grimm
Tel. 58920075
Stätzling
Tel. 2781836

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr:

19. Juli, Friedberg
20. Sept., Stätzling

Frauenkreis
Monika Göppel
Tel 601990

Gottes Segen zum Geburtstag

03.07. Otto Scharbert (82)	20.08. Heinz Speckner (83)
05.07. Elfriede Kuschinsky (90)	21.08. Katharina Klein (93)
06.07. Anneliese Riedermeir (83)	22.08. Margarete Reinhardt (87)
20.07. Leokadia Niemann (83)	22.08. Edeltraud Zech (87)
21.07. Asta Märkl (93)	25.08. Magdalena Herter (87)
21.07. Erich Wowries (87)	25.08. Helmut Zimmerer (84)
21.07. Gudrun Gass (82)	27.08. Georg Koch (80)
22.07. Gerhard Dietrich (91)	28.08. Margot Fuchs (80)
25.07. Gerhardt Velde (84)	29.08. Rudolf Schramm (87)
25.07. Gunar Klüglich (81)	30.08. Irene Schmidt (83)
26.07. Friederike Kuppek (83)	31.08. Ilse Egger (84)
28.07. Martha Drews (92)	31.08. Volkmar Voigt (81)
30.07. Manfred Link (85)	07.09. Waltraud Gödecke (88)
31.07. Maria Roll (88)	11.09. Edgar Wurst (94)
31.07. Johann Schuster (83)	11.09. Walter Pollmer (84)
08.08. Christa Viola (81)	15.09. Sybille Becker (89)
09.08. Annemarie Beyer (89)	15.09. Wolfgang Frenzel (84)
10.08. Gerda Reischl (80)	17.09. Wera Sobota (81)
11.08. Katharina Gruber (90)	18.09. Margit Sollich (83)
11.08. Friedhelm Fricke (82)	19.09. Elfriede Kölzig (91)
11.08. Elly Kellner (82)	20.09. Heinz Langmann (87)
12.08. Arno Krüger (83)	21.09. Hemut Fenneberg (85)
16.08. Elfriede Bücher (89)	23.09. Johann Kraft (87)
18.08. Ernst Deffner (83)	26.09. Hildegard Hagemann (98)
18.08. Renate Winkler (82)	27.09. Anni Eichner (88)
19.08. Erika Meindl (93)	30.09. Erika Walter (92)



Freud und Leid



Getauft wurden

Sophie Teynor, Friedberg
Paula Steinkohl, Friedberg
Alvaro Dahmash, Friedberg
Barbara Fischer, München
Emma Mayer, Friedberg
Luca Hunner, Friedberg
Emilia Stollberg, Aichach
Franziska Henschel, Friedberg
Felix Schmid, Dasing



Getraut wurden

Klaus Korpas und
Anke Wüsten-Korpas, Friedberg
Rico Kupfer und Sabrina Kupfer,
Friedberg



Bestattet wurden

Kunigunde Gastl, 96 J., Friedberg
Alfred Schachenmayr, 82 J., Friedberg
Georg Lang, 82 J., Friedberg
Ingeborg Sindel, 72 J., Friedberg
Brigitte Irgang, 71 J., Friedberg
Ella Hauptmüller, 103 J., Höxter
Uwe Braml, 69 J., Friedberg
Friedrich Schwarzwälder, 79 J.,
Friedberg
Brigitte Bruggen, 70 J., Friedberg
Horst Pomorin, 88 J., Friedberg

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Friedberg mit den Kirchen

- Der Gute Hirte
Herrgottsruhstr. 1, 86316 Friedberg
Tel. 0821/60 33 25
Fax 0821/588 67 97
pfarramt@friedberg-evangelisch.de
der-gute-hirte.friedberg@t-online.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrer Volker Nickel
Pfarrerinnen Claudia Fey
Tel. 0163 - 86 38 161
- Zachäuskirche
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing
Tel. 0821/278 18 36
Fax 0821/278 18 37
zachaeuskirche.staetzing@t-online.de
Pfarrerinnen Alexandra Dreher

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Sekretärin: Gisela Bickel

Kindergarten:
Tel. 0821/60 15 75

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Brita-Marlen Schmidt
Tel. 0821/60 27 60
Stv. Dr. Eberhard Krauß
Tel. 0821/60 93 34

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Augsburg
Kto.-Nr. 9167, BLZ 720 500 00

A photograph of a person standing on a mountain peak, looking towards a large cross. The sun is bright in the sky, and the background shows mountains and a clear blue sky. The person is silhouetted against the bright sky. The cross is a large, dark structure on the mountain. The text is overlaid on the bottom left of the image.

**Auf geht's
zum Berggottesdienst!**
am 23. September
Bitte Aushänge und Abkündigungen beachten